

SUM –Forum Süd 2009

Protokoll

1) Präsentation Hauptbahnhof Wien (Dr. Hartig, ÖBB)

- Präsentation siehe Folien
- Zibuschka berichtet über Zielsetzungen des Landes NÖ betreffend Hauptbahnhof Wien: In Verbindung mit weiteren Eisenbahnprojekten (Wienerwald Tunnel, Lainzer Tunnel, Götzendorfer Spange) werden Erreichbarkeiten durch die neue Durchbindung wesentlich verbessert. Die Realisierung des Hauptbahnhofes hat daher für die NÖ. Verkehrsplanung höchste Priorität und bringt einen großen Fortschritt im Öffentlichen Verkehr.

Diskussion:

- **Frage:** (betriebs-/volks-)wirtschaftliche/r Funktionen/Nutzen des Hauptbahnhofes?

Dr. Hartig: Es gibt dazu (noch) keine genaueren Untersuchungen, Effekte sind schwer abschätzbar, weil sehr weiträumig

- **Frage:** Problematik Entfernung U1-Station Südtiroler Platz – Hauptbahnhof?

Dr. Hartig: Entfernung nicht größer als bei U3-Station Westbahnhof (~ 350 m), wichtig wäre diesbezüglich eine sachliche Diskussion. Die Distanz liegt auch im internationalen Vergleich im guten Schnitt (z.B. Entfernung S-Bahn-Bahnsteig zum Hauptbahnhof in Zürich auch rund 300 m)

Die S-Bahn als hochrangiges innerstädtisches Verkehrsmittel wird leider zu wenig wahrgenommen. Die Intervalle sind sehr dicht, die Beförderungskapazitäten in den Zügen größer. Der neue Hauptbahnhof Wien wird ebenso Anschluss für zwei höherrangige innerstädtische Verkehrsmittel bieten (S-Bahn und U1) wie der Westbahnhof.

DI. Madreiter: Zusätzlich zu den bereits erwähnten Tatsachen - der Hauptbahnhof rückt zur U-Bahn hin, die S-Bahn wird zu wenig medial erwähnt - ist anzumerken, dass die U-Bahn generell ein „sehr teures“ Verkehrsmittel ist. Bestrebungen zur Aufwertung der S – Bahn sind daher wichtig.

Informationen unter www.hauptbahnhof-wien.at

2) Handlungskonzepte Grünräume im Südraum Wien

- Präsentation siehe Folien
- Das Konzept wurde im Juli 2008 beim SUM Forum in Vösendorf präsentiert. Aufbauend auf den Rückmeldungen von Gemeinden, Fachabteilungen der Länder wurden die vorgestellten Umsetzungsprojekte definiert.

- Zum Projekt Landschaftskonto werden bei der Stadt Umland Konferenz am 30. November bereits konkrete Vorschläge diskutiert.
- Zum Projekt Erholungsachse Wien Laxenburg gibt es eine zusätzliche Abstimmungsrunde, seitens der Gemeinde Biedermannsdorf steht man dem Projekt und einer Aufwertung des Naherholungsraumes skeptisch gegenüber.
- Betreffend Thermenregion Oberlaa haben sich die NÖ. Gemeinden auf eine Durchführung geeinigt.
- Beide Projekte wurden in Wien von der MA 18 bereits beauftragt.

3) Kordon-Verkehrserhebung Wien

- Vortrag siehe Folien
- Erhebung motorisierter Individualverkehr (MIV):
13 Erhebungstage zwischen April und Mai 2009
Basisauswertung 9 Korridore in Wien
Befragung in Rotphasen und Nachrangsituationen zwischen 5 und 21 Uhr (tlw. mit Hilfe der Exekutive)
Erhebung selbst jedoch von 0 bis 24 Uhr
Stichprobe aus LKW-Verkehr war zu gering (nicht weiter verarbeitbar)

Erhebung Öffentlicher Verkehr:

Zählung der in den Zügen und Bussen befindlichen Fahrgäste (gesamte Betriebszeit)

Die Korridore Klosterneuburg und Stockerau wurden aufgrund der Donaubrücker-Sperre im Bereich Tulln nicht erhoben, da Ergebnis durch zwischenzeitlich anderer Verkehrsverhältnisse verfälscht wäre. Die Erhebung wird im Frühjahr 2010 nachgeholt

- Danach wird es ein Gesamtergebnis geben, wo Einzelergebnisse abgeglichen werden können.
- **Frage:** *Kommt A 21 in Kordonstudie vor?*

Für die A 21 werden zusätzliche Verkehrserhebung (A1 - A 21 - S1) durchgeführt. Dies erfolgt durch Videoerfassung (Partner ASFINAG) im Frühjahr 2010.

- **Frage:** *In welcher Form sind die Daten für Gemeinden verfügbar?*

Die Gesamtdatenmatrix bleibt in Besitz der Länder, u.a. weil einzelne Zahlen ohne Fachkenntnis missinterpretiert werden können. Die Planungsgemeinschaft Ost / PGO wird die Gesamtergebnisse publizieren.
www.pgo.wien.at.

Die Zahlen selbst fließen bereits in aktuelle Fragestellungen ein (Verkehr Kaltenleutgebener Strasse, Strassenbahnverlängerung Schwechat).

4) Aktuelle Fragen zu Regionalentwicklungsthemen:

Anmerkung: Da Dr. Zibuschka und DI. Madreiter auf Grund weiterer Termine die Veranstaltung früher verlassen müssen, werden nachträglich erhobene Antworten kursiv dargestellt.

- Straßenbahnverlängerung, Resolution des NÖ. Landtages und finanzielle Unterstützung durch das Land:
In Niederösterreich kann die Förderung über die Nahverkehrsfinanzierung erfolgen, die zB. für Gemeindeprojekte einen Landeszuschuss in Höhe von 30 – 40 % je nach Finanzkraft der Gemeinde vorsieht.
- Stand Errichtung Spange Götzendorf , Planungen im Stadtgebiet Schwechat:
Das Gesamtprojekt Spange Götzendorf beinhaltet eine Eisenbahnverbindung zwischen dem Flughafen Wien (Schnellbahnlinie S7) und der Ostbahn im Bereich Götzendorf sowie eine parallel zur Bahn verlaufende neue Landesstraße B 60. Baubeginn soll 2011 sein, die Inbetriebnahme ist für 2015 geplant. Auf Schwechater Stadtgebiet sind in Verbindung mit der Götzendorfer Spange keine Maßnahmen geplant.
- Waldmühle Rodaun: Das Projekt bzw. der Widmungsantrag ist derzeit in der derzeit öffentlichen Auflage, auf der Bürgerversammlung am 22.9. werden ökologische und Verkehrsrahmenbedingungen des Projekts vorgestellt
- Spange Pottendorfer Linie – Aspang Bahn – Nutzung für den Personenverkehr: Das Projekt bzw. die Nutzung für den Personenverkehr wird im Rahmen der Verkehrsplattform Wien - NÖ – Burgenland weiterverfolgt. Das regionale Interesse ist dokumentiert.
- Gemeinsame Entwicklungsstrategie Wien – Niederösterreich
Gegenwärtig laufen die Arbeiten zum SRO, Strategien zur Raumentwicklung Ostregion im Rahmen der PGO. U.a. wurde ein Atlas zur Stadtregion erstellt, der Entwicklungen darstellt und eine Analyse von Wirkungsweisen ermöglicht. Im nächsten Schritt werden Strategien / Instrumente entwickelt, um va. die Siedlungsentwicklung in der Ostregion besser steuern zu können.
- Freizeitkarte Wien – NÖ
Im SUM Süd wurden rd. 7000 Karten an Gemeinden, Bezirke, Regionalentwicklungsorganisationen versendet. Nachbestellungen sind auf Anfrage beim Verlag Schubert & Franzke möglich, der Verein Alanova (Radfreunde Schwechat) hat 1000 Exemplare nachbestellt. Gegenwärtig ist im Rahmen von SUM auch eine Abfrage betreffend evtl. Nachbestellungen für die Karte 4 (Mödling) im Laufen.
- Radwege im Internet
Im Zuge des Projekts ITS Vienna Region wird ein entsprechendes Angebot entwickelt, www.anachb.at. Es ist vorgesehen, den Gemeinden eine günstige Digitalisierung anzubieten. Dazu sind aber alle wichtigen Fragen zu den einzelnen „Radwegen“ (zB. rechtlicher Status) zu klären.
- Verbesserung des ÖV Purkersdorf – Pressbaum
Es wurden in letzter Zeit einige Verbesserungen (Nachtbus, Anrufsammeltaxi) umgesetzt. Die Fragestellung rund um zukünftig freie Kapazitäten auf der

„alten Westbahn“ wird in den Gremien behandelt (zB. auch Klimabündnisschwerpunktregion). Zur Tarifsituation (VOR) wird festgehalten, dass die Ausdehnung der Kernzonengrenze Wien kein Thema ist. Der Tarifsprung soll durch kleinere Einheiten abgeschwächt werden.

- Anschlussstellen A2 – Strategie des Landes NÖ:
Konkret geht es um die AST WR. Neudorf, wo sich das Verkehrsaufkommen auf Grund der Inbetriebnahme der AST IZ Süd und des allgemeinen LKW Rückganges auf Grund der Wirtschaftskrise reduziert hat. Land NÖ und ASFINAG haben sich auf der Basis aktueller Verkehrszählungen darauf verständigt, die Planungen weiter zu führen, um bei Bedarf eine rasche Umsetzung bewerkstelligen zu können.

Hlava, Hacker
24.09.09